

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Zwei Basketball-Teams im Landesfinale



Die Jüngsten und Erfolgreichsten.

Stehend von links: Die Betreuerinnen Chantal Kraft und Leonie Lang, Maria Pelzl, Sarah Wehrle, Jasmin Adam, Jara Obermann, Christina Wörner, Sandra Ott. Kniend von links: Sarah Kissel, Betül Gülbäck, Josefine Echtle, Jutta Axtmann und Sandra Weidner (es fehlt Aline Pikot-Guéraud).

Mit großem Erfolg spielten die Mädchenmannschaften des Eichendorff-Gymnasiums im Schuljahr 2001/02 im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia". Im Wettkampf II zogen die Vereinsspielerinnen des TSV und ESV an einem Strang und zeigten, was mit einer guten Zusammenarbeit möglich ist. Sie gewannen in den Vorrunden jedes Turnier und qualifizierten sich mit einem zweiten Platz im Oberschulamtsfinale (das entspricht auf Vereinsebene den Badischen Meisterschaften) für das Landesfinale in Freiburg. Dort waren jedoch in den Gruppenspielen Freiburg und Tübingen eine Nummer zu groß und die Mannschaft musste mit dem fünften Platz zufrieden sein (und war es auch).

Für das EG spielten: Silia Hens, Lisa Gleißle, Fanny Jende, Sarah Lorenz, Ebru Özdemir, Loretta Lang, Leonie Lang, Chantal Kraft, Anna Schultis, Stephanie Roser, Kathrin Berg, Wiebke Pirch und Jenny Seibicke.

Einen Tick erfolgreicher waren jedoch die Jüngsten im Wettkampf IV. Im Team standen neben zwei Vereinsspielerinnen sage und schreiben 10 Basketballneulinge, die sich durch fleißiges Trainieren im Unterricht und AG ins neu formierte Schulteam gespielt hatten. Sie gewannen gleich ihr erstes Turnier und qualifizierten sich im Oberschulamtsfinale zusammen mit Heidelberg für das Landesfinale in Offenburg. Dort schlugen sie in den Gruppenspielen Tübingen und Heidenheim und spielten als Gruppenzweiter hinter Freiburg im Halbfinale gegen Bad Säckingen. Hier war gegen einen mit Auswahlspielerinnen angetretenen Gegner Endstation, doch mit dem vierten Platz wurden die Mädchen beste Mannschaft des Oberschulamtsbezirks Karlsruhe.

Albert-Einstein-Schule

Hilfe für Tampinko - Unterstützung für den Ausbau des Berufsbildungszentrums in Burkina Faso

Die Albert-Einstein-Schule Ettlingen lädt am 22. Juli zwischen 10 und 15 Uhr zu ihrem Schulfest ein, das ganz unter dem Motto "Hilfe für Tampinko (Burkina Faso)" steht.

Aus Anlass der Verabschiedung des Schulleiters Wolfgang Schmidt, der sich seit Mitte der 90-er-Jahre für die Verwirklichung von Schulprojekten in Afrika einsetzt, fließen sämtliche Einnahmen des Schulfestes in die Kasse des Vereins zur Förderung der beruflichen Bildung in Burkina Faso e.V., dessen Vorsitzender der Landtagsabgeordnete, Herr Dr. Erwin Vetter ist.

Die Besucher erwartet eine Vielzahl von Aktionen, Spielen und Projekten. Neben Verkaufsständen mit Selbstgefertigten aus den Schulwerkstätten, bieten die Auszubildenden der Kraftfahrzeugabteilung einen Kfz-Service an und die Friseurabteilung präsentiert den Besuchern das fachliche Können ihrer Auszubildenden.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kulinarische Spezialitäten der internationalen Küche werden ebenso angeboten wie deftiges Spanferkel vom Grill.

Höhepunkt des Festes ist eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Schüler und Lehrer der Albert-Einstein-Schule Ettlingen freuen sich auf zahlreiche Gäste, die durch ihre Teilnahme dazu beitragen, dass der Ausbau der Berufsschule in Westafrika weiter voranschreiten kann.

Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen

Projektstage

Am 17. und 18. Juli finden in der Wilhelm-Lorenz-Realschule Projektstage statt. Klassen- und manchmal klassenstufenübergreifend haben die Schülerinnen und Schüler gemäß ihren Interessen eine Wahl aus einer Vielzahl von Projekten getroffen, welche die Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft angeboten haben.

Am Freitag, 19. Juli, kann die Schulöffentlichkeit ab 14 Uhr die Projektergebnisse im Rahmen einer von den Schülern liebevoll zusammengestellten Ausstellung besuchen. Diverse Aktivitäten in der Sporthalle, in der Aula und in verschiedenen Klassen geben einen Eindruck von der Projektarbeit der vergangenen Tage. Außerdem besteht die Möglichkeit, zu einem regen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen im Foyer der Schule

Klare Manuskripte
sind Voraussetzung
für einen
fehlerlosen Bericht



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 24. Juli 2002, 19.30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

Tagesordnung

1. "Haus der Familie" auf dem Areal der ehemaligen Rheinlandkaserne
- Vorstellung der weiterentwickelten Konzeption
- Entscheidung über die Änderung eines Teilbereiches des Bebauungsplanes "Rheinlandkaserne, Wohn- und Gewerbepark", Flst. Nr. 9592 u.a.
2. Bebauungsplan "Nördlich der Straße Im Ferning"
- Entscheidung über die Änderung eines Teilbereiches, Flst. Nr. 7105/1 (ehemalige Trafostation Stadtwerke), 7101/12, 8682 und 8683
- Einleitungsbeschluss und Entscheidung über den Änderungsplan
3. Bebauungsplan "Erweiterung Friedhof Bruchhausen"
- Behandlung der während der Anhörung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen
- Satzungsbeschluss
4. Bebauungsplan "Erweiterung Friedhof Oberweiler"
- Behandlung der während der Anhörung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen
- Satzungsbeschluss
5. Neuverlegung eines Mischwassersammlers in der Scheibenhardter Straße zur Entlastung des innerörtlichen Kanalnetzes im Stadtteil Ettlingenweier
- Kanalbauarbeiten
- Vergabe des Auftrages
6. Freiwillige Feuerwehr Ettlingen, Abteilung Schöllbronn
- Abberufung des Abteilungskommandanten und des 1. Stellvertreters
7. Bericht über den Vollzug des Haushalts 2002
- Stand 30.06.2002

gez. Offele

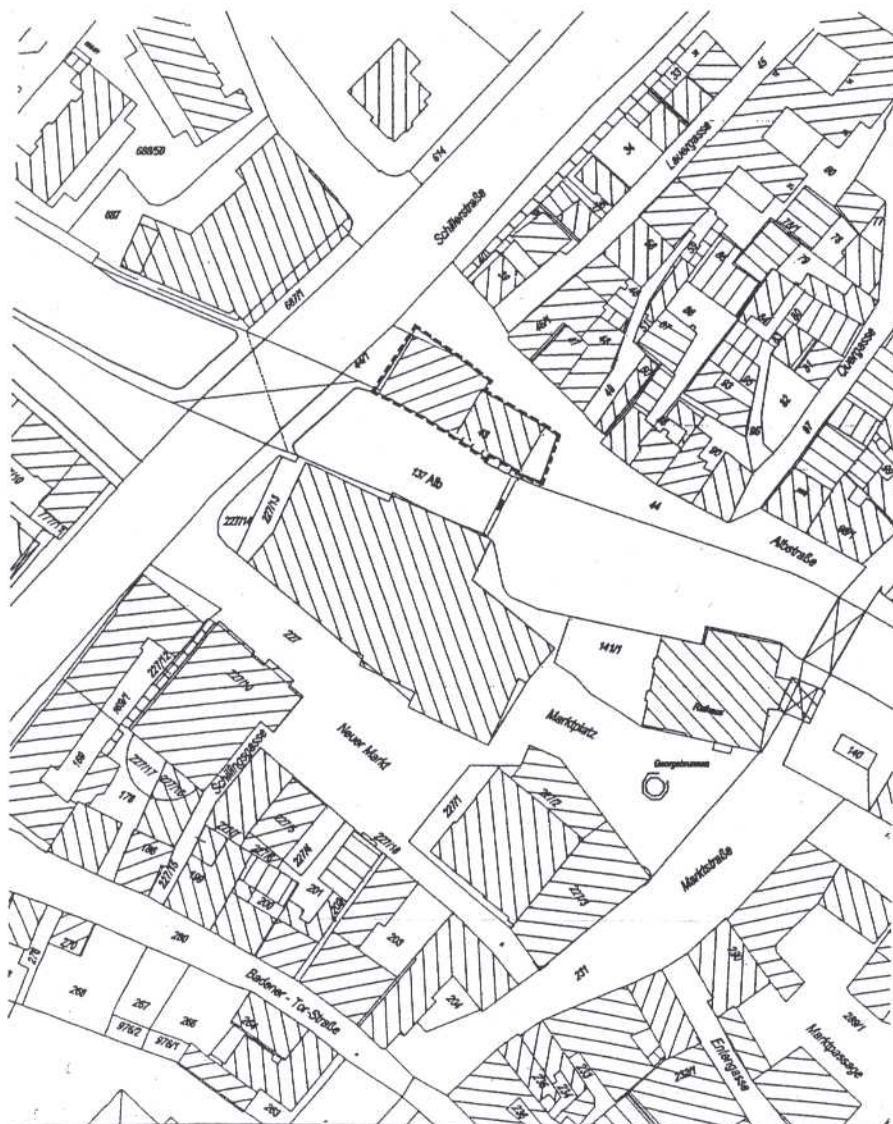
Oberbürgermeister

2. FERTIGUNG

Satzung

Bebauungsplan "Schleuse" in der Ettlinger Altstadt

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB i.d.F.v. 27.08.1997 BGBl. I S. 2141, zuletzt geändert durch Verordnung v. 29.10.2001 BGBl. I S. 2785) i.V.m. § 4



Bebauungsplan "SCHLEUSE" in der Ettlinger Altstadt

Übersichtsplan

Planungsamt Ettlingen 24.01.2002



der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (**GemO** i.d.F.v. 24.07.2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, geändert durch Gesetz vom 19.12.2000, GBl. S. 745), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (**BauNVO** i.d.F.v. 23.01.1990 BGBl. I S. 132, zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.04.1993 BGBl. I S. 466) und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (**LBO** i.d.F.v. 19.12.2000 GBl. S. 760) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 26.06.2002 den Bebauungsplan "Schleuse" in der Ettlinger Altstadt als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Maßgebend ist der Übersichtsplan zum Bebauungsplan "Schleuse" in der Ettlinger Altstadt M 1:1000 vom 24.01.2002.
- (2) Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 02.05.2002, M 1:250.

§ 2

Bestandteile der Satzung

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:
 1. **Übersichtsplan M 1:1000 vom 24.01.2002**
 2. **Zeichnerischer Teil M 1:250 vom 02.05.2002**
 3. **Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB und BauNVO**
- (2) Dem Bebauungsplan ist die **Begründung vom 07.03.2002** beigelegt.
- (3) Es finden die **örtlichen Bauvorschriften** zum Bebauungsplan "Schleuse" in der Ettlinger Altstadt Anwendung.

§ 3

In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft.
Ettlingen, 18.07.2002
gez. Offele
Oberbürgermeister



Der Bebauungsplan einschließlich seiner Begründung und die örtlichen Bauvorschriften können beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Jedermann kann die Unterlagen einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 5, § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich bei der Stadt Ettlingen, Planungsamt, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen, geltend zu machen.

Satzung

Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Schleuse" in der Ettlinger Altstadt

Aufgrund von § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (**LBO** i.d.F.v. 19.12.2000 GBl. S. 760), § 10 des Baugesetzbuches (**BauGB** i.d.F.v. 27.08.1997 BGBl. I S. 2141, zuletzt geändert durch Verordnung v. 29.10.2001 BGBl. I S. 2785) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (**GemO** i.d.F.v. 24.07.2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 GBl. S. 745) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 26.06.2002 die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Schleuse" in der Ettlinger Altstadt als Satzung beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Maßgebend ist der Übersichtsplan zum Bebauungsplan "Schleuse" in der Ettlinger Altstadt M 1:1000 vom 24.01.2002. Der Geltungsbereich befindet sich im Gel-

tungsbereich der "Satzung über die Gestaltung der historischen Altstadt". Über deren Inhalte hinaus werden folgende Festlegungen getroffen:

§ 2 Gestalterische Vorschriften/Dächer

- (1) Es sind nur symmetrische Satteldächer zulässig, die eine klare First- und Traufausbildung aufweisen. Gekappte Firste sind grundsätzlich unzulässig.
- (2) Als Dachdeckungsmaterial sind nur Biberschwanzziegel zulässig.
- (3) Die maximal zulässige Kniestockhöhe (Differenz zwischen DG-Fußboden und Schnittpunkt von Umfassungswand und Sparrenunterkante) beträgt 0,90 m.
- (4) Dachaufbauten sind nur in der 1. Dachebene zulässig.
- (5) Bei den zur Alb traufständigen Gebäudeteilen ist ein maximaler Unterschied der Traufhöhen von 0,3 m zulässig. Die Dachneigungen müssen gleich sein.
- (6) Mobilfunkantennen und Satelliten-schüsseln sind unzulässig.
- (7) Solaranlagen sind zulässig, wenn sie sich in die Dachlandschaft einfügen.

Hinweis:

Die Baurechtsbehörde kann gemäß § 2 (3) 1 LBO WVO i.V. mit § 47 (1) 2 weitere Unterlagen verlangen, wenn diese zur Beurteilung des Vorhabens erforderlich sind. Insbesondere kann sie verlangen, dass das Vorhaben in geeigneter Weise in der Örtlichkeit dargestellt wird, um etwa besser beurteilen zu können, in welcher Weise das Vorhaben auf die Umgebung einwirkt (Möglichkeiten zur Darstellung des Vorhabens in der Örtlichkeit sind Stangen-, Leiter-, Schnurgerüste, Markierungsstangen, Ballone). Als Darstellungersatz ist, wenn ausreichend, die Anfertigung eines Modells oder einer Fotomontage möglich.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig den vorgenannten örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.
Ettlingen, 18.07.2002
gez. Ofefe
Oberbürgermeister

Satzung Bebauungsplan "...Schöllbronner Straße, 3. Änderung (Leitstellengebäude AVG)" in Ettlingen

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB i.d.F.v. 27.08.1997 BGBl. I S. 2141, zuletzt geändert durch Verordnung v. 29.10.2001 BGBl. I S. 2785) i.V.m. § 4 der

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO i.d.F.v. 24.07.2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, geändert durch Gesetz vom 19.12.2000, GGBl. S. 745), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO i.d.F.v. 23.01.1990 BGBl. I S. 132, zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.04.1993 BGBl. I S. 466) und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO i.d.F.v. 19.12.2000 GBl. S. 760) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 26.06.2002 den Bebauungsplan "...Schöllbronner Straße, 3. Änderung (Leitstellengebäude AVG)" in Ettlingen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Nrn. 991, 992 und 7050/1 sowie eine Teilfläche von Flurstück Nr. 7050, die im Norden an die Schöllbronner Straße bzw. im Südosten an das Grundstück der AVG-Abstellhalle angrenzen.

§ 2

Bestandteile der Satzung

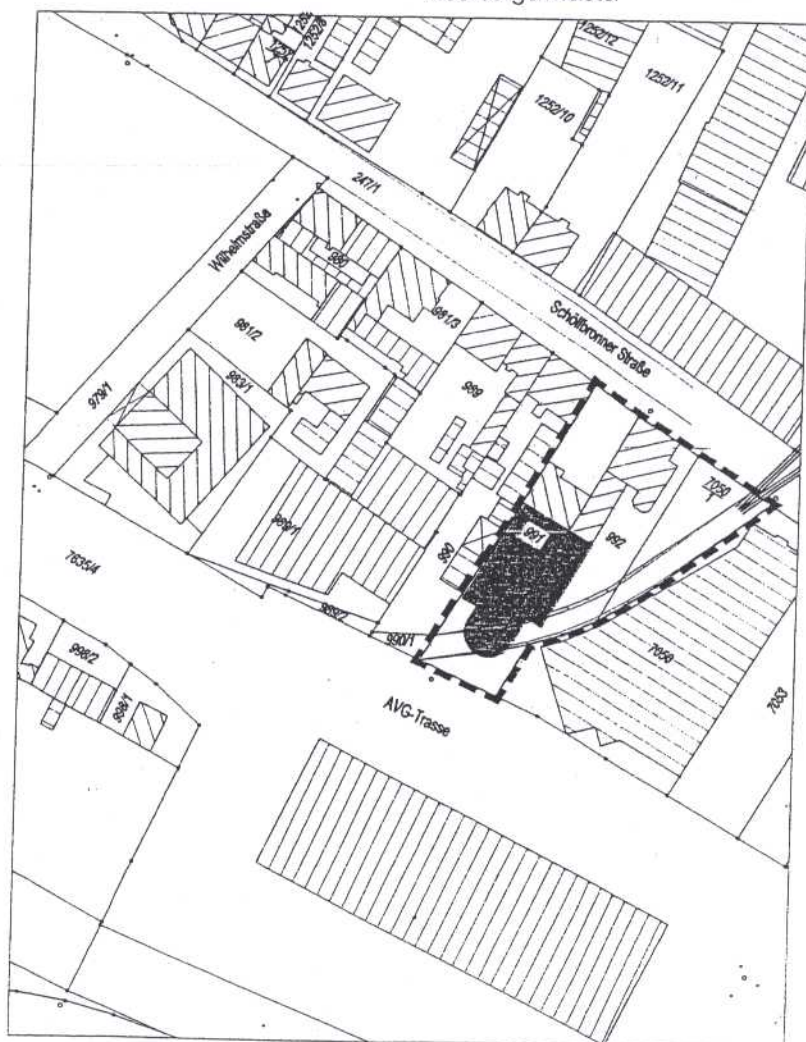
- (1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:
 1. **Übersichtsplan M 1:1000 vom 01.02.2002**
 2. **Zeichnerischer Teil M 1:500 vom 01.02.2002**
- (2) Dem Bebauungsplan ist die **Begründung vom 16.05.2002** beigelegt.

§ 3

In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft.

Ettlingen, 18.07.2002
gez. Ofefe
Oberbürgermeister



Übersichtsplan M 1:1000

Bebauungsplan

"...SCHÖLLBRONNER STR., 3. Änderung (Leitstellengebäude AVG)"

Stadtplanungsamt Ettlingen

01.02.2002

